



| die Erlebniserzählung  | der Bericht   |
|--|---|
| Wenn ich <b>erzähle</b> , .....<br>alles nochmals genau nach. Ich bin gefühlsmässig ganz .....<br>drinnen. – Der Zuhörer soll mein Erlebnis .....<br>..... Er soll meinen, .....<br>..... dabei gewesen zu sein. | Wenn ich <b>berichte</b> , betrachte ich das Geschehen ..... Ich vermittele reine .....<br>..... – Der Zuhörer sollte auf alle seine .....<br>zum Ereignis eine .....<br>und ..... Auskunft erhalten. |
| Ziel: .....  | Ziel: .....   |

▼ Beispiele aus dem Alltag ▼

|       |       |
|-------|-------|
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |

Ein Bericht erfüllt dann den Zweck, wenn er die **W-FRAGEN** des Zuhörers / Lesers beantwortet.

**Aufgabe 2:** Notiere alle W-Fragen aus dem Bericht B.

# MUSTER

**Aufgabe 3:** Dies sind stichwortartige Antworten auf W-Fragen. – Ordne sie und verfasse im Übungsheft den Bericht.

- ..... auf der Stelle getötet – ..... Zugstrecke unterbrochen – ..... unbewachter Bahnübergang –
- ..... Bauer – ..... vom Zug aus Richtung Altstätten erfasst – ..... Unfall – ..... Hund trieb Kuh an
- ..... zwischen Oberriet und Altstätten – ..... längerer Zeit – ..... Donnerstagmorgen –
- ..... Kühe über die Schienen der SBB zur Weide – ..... Kuh: Opfer – ..... auf dem Übergang

**Aufgabe 4:** Du hörst einen Bericht über einen Flugzeugunfall. Notiere vorher alle W-Fragen, die dich interessieren könnten, untereinander ins Übungsheft. Höre den Bericht an und notiere alle Antworten stichwortartig. Welche Fragen hast du nicht gestellt und welche wurden nicht beantwortet? – Lege alle Notizen beiseite. Notiere die wesentlichen Stichworte in der richtigen Reihenfolge zu diesem Bericht.

.....

.....

.....

.....

**Aufgabe 5:** Schneide aus der Zeitung einen Bericht aus. Lies ihn der Kleingruppe vor. Alle notieren sich Stichworte über den Ablauf des Geschehens. Wiederholt den Bericht anhand eurer Stichworte – sind die wesentlichen Elemente von allen erfasst worden?

**Aufgabe 6:** Erstelle auf einem Blatt eine Unfallskizze. Notiere dir einige Stichworte zum Ablauf. Formuliere zuhause der Zeitung einen Bericht. Lies ihn der Kleingruppe vor. Die Zuhörer stellen dir noch unbeantwortete Fragen.

**Aufgabe 7:** Der folgende Bericht ist zu ausführlich. Kürze ihn.

**Remo Kraft mit persönlicher Bestleistung**

(Arbon) Bei der gestrigen gut besuchten Leichtathletik-Kantonalmeisterschaft konnte der talentierte Nachwuchsathlet Remo Kraft die Kugelstoss-Konkurrenz mit einer besonders guten Leistung für sich entscheiden. Im letzten Versuch des um 15 Uhr ausgetragenen Finales kam er zu einer neuen unerwarteten persönlichen Bestleistung von 12.50 m und liess seine grössten und gefürchtetsten Konkurrenten damit um mehr als 20 cm hinter sich. In den ersten drei Durchgängen hatte Kraft noch mit der schlechten Witterung zu kämpfen und war deshalb nur auf 11.25 m gekommen. Mit diesem Resultat hatte er sich nur knapp für den Final qualifiziert. Mit dem gestrigen Sieg, der seinen Selbstwert stärkte und ihn zu weiteren Höchstleistungen motivieren wird, qualifiziert sich Kraft für die Schweizermeisterschaft, die in einer Woche in Lausanne am Genfersee stattfinden wird.

**Aufgabe 8:** Ordne im folgenden Bericht die Einzelschritte richtig.

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | A | Sofort bedete ich ein freies von Neugierigen.   | H | Sie führten den Verunglückten in die nahe Arztpraxis.                                   |
|  | B | Seine Last war sehr schwer.   | I | Plötzlich ging der Mann aus.  |
|  | C | Ein Polizist aber buchte sich, hob eine Bananenschale auf und sprach vom vierten gleichen Unfall dieses Jahres. | J | Verunsichert schritt ein Dienstmann, der auf seiner Schulter einen grossen Koffer trug. |
|  | D | Der schwere Koffer fiel polternd zu Boden.  | K | Gestern spazierte ich mit meiner Mutter durch die Stadt.                                |
|  | E | Der Mann lief mühsam und seine Knie zitterten.  | L | Der Gestürzte konnte nicht ohne fremde Hilfe aufstehen.                                 |
|  | F | Aus einer Wunde am Hinterkopf floss Blut.   | M | Zwei Passanten halfen dem Mann auf die Beine.   |
|  | G | Der rechte Arm hing schlaff hinter.   |   |   |

**Die Gebrauchsanweisung – auch eine Art Bericht**

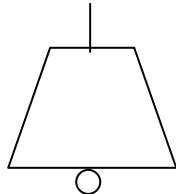
Nicht nur im Bericht ist der folgerichtige Ablauf der Elemente entscheidend. In einer Gebrauchsanweisung ist die absolut richtige Abfolge der Einzelschritte Bedingung, damit man z.B. ein Gerät richtig bedienen kann. Für die Gebrauchsanweisung gelten also die gleichen Merksätze wie für den Bericht. - Besondere Bedeutung erhält die treffende Bezeichnung der Gegenstände oder der einzelnen Teile eines Gegenstandes. Die meisten Gebrauchsanweisungen sind deshalb bebildert und mit einer klärenden Legende versehen. Wo diese fehlt, müssen wir die Begriffe in einem Bildwörterbuch nachschlagen.

**Aufgabe 1:** Dein Füller liegt geschlossen vor dir. Wechsle nun die Patrone und achte dabei auf jeden einzelnen Schritt, den du ausführst, bis der Füller wieder geschlossen vor dir liegt. - Notiere die Schritte stichwortartig auf und nummeriere sie. – Weise nun deine Nachbarin / deinen Nachbarn Schritt für Schritt an. Sie / er darf nur die Tätigkeiten vornehmen, die du formulierst. – Ist deine Anweisung verständlich, logisch, vollständig? Notiere sie nun in dein Übungsheft.

**Aufgabe 2:** Im Folgenden wird dir bewusst, wie wichtig und hilfreich es ist, die richtige Bezeichnung der Einzelteile eines Gerätes zu kennen. Bereite dich vor, deiner Partnerin / deinem Partner schrittweise die Bedienung eines CD-Players zu erklären. Er / sie möchte von einer CD das Musikstück 8 abspielen.

**Aufgabe 3:** Lass dir vom Lehrer / von der Lehrerin die richtige Bezeichnung der Einzelteile eines CD-Players geben und löse die gleiche Aufgabe nochmals.

**Aufgabe 4:**



Erstelle eine Bastelanleitung für eine Blumentopfglocke.

Material:

- Kordel, 1m
- Holzkugel mit durchgehendem Loch
- Blumentopf 10 cm hoch mit Loch im Boden
- Farb-Spraydose
- 1 Stück Draht (Aufhängevorrichtung fürs Sprayen)

# MUSTER

**Aufgabe 5:** Bereite selber eine einfache Bastel- oder Faltarbeit vor. Erstelle eine Anleitung. Lass deine Partnerin / deinen Partner die Arbeit nach deiner Anleitung ausführen. Überlege, ob sie klar, vollständig und logisch war.

**Aufgabe 6:** Versuche anhand der vom Lehrer / von der Lehrerin vorgelesenen Beschreibung eine Gruppenbastelei auszuführen.

Material: 20x20 cm grosse verschiedenfarbige, leichte Blätter; Leim Nadel, Faden

---

## Der Bericht

---

### A Ein kurzes Vergnügen

Es war an einem sonnigen Nachmittag in den Ferien. Hans und Erich holten mich gleich nach dem Mittagessen zu Hause ab. Wir hatten schon lange ausgemacht, bei schönem Wetter eine Schnitzeljagd im nahen Waldstück durchzuführen. Alle freuten sich riesig darauf.

Unterwegs dachte ich mir schon die Route aus, auf der uns kaum jemand finden würde. Dann wählten wir. Ich hatte Glück und war bei der Gruppe, die gesucht werden musste. Lustig und voller Erwartung streuten wir unsere Papierschnitzel aus. Da kamen wir an einen Bach. „Pass auf, die Holzbrücke ist schon halb verfault und könnte sehr glitschig sein!“, rief mir Hans zu. Doch zu spät! Schon war ich auf die Brücke gesprungen. Eines der Bretter brach durch und ich stürzte auf die glitschigen Felsbrocken im seichten Bachbett. „Auweh, mein Bein!“; entfuhr es mir. Ich spürte einen stechenden Schmerz im linken Bein. Was half es, dass ich die Zähne zusammenbiss. Ich zog mich in die Höhe und schleppte mich ans Ufer, merkte aber bald, dass ich nicht mehr auf den Beinen stehen konnte. Erich wollte mich stützen, doch schon brach ich zusammen und musste mich ins Gras legen.

Da war es aus mit unserem Spiel. Hans rief die anderen herbei, und Erich informierte meine Mutter. Und wie lange das dauerte, bis sie endlich mit dem Auto ankam! Die Minuten wurden zu Stunden. Au, tat das weh, als sie mich gemeinsam auf den Hintersitz betteten! „Wir fahren wohl besser zur Notfallstation des Spitals“, schlug meine Mutter vor. Da wurde mir schwarz vor den Augen ..

### B Auf Brücke ein gebrochen

Gestern Nachmittag ereignete sich bei der Brücke über den Dorfbach in der Nähe des Forsthauses „Waldruh“ während eines Waldlaufes von Kindern ein Unfall. Als ein Knabe die Brücke überquerte, brach ein morsches Brett ein und der Junge stürzte ins steinige Bachbett. Dabei zog er sich einen komplizierten Unterschenkelbruch zu und musste ins Spital eingeliefert werden.

**Aufgabe 1:** Vergleiche die beiden Texte und suche möglichst viele Unterschiede heraus. Unterstreiche die entsprechenden Elemente im Text.

| <b>A die Erlebniserzählung</b>   | <b>B der Bericht</b>  |
|--|---|
| <b><i>viele Details – persönlich – ausführlich, ausgeschmückt – direkte Reden, Ausrufe – Gefühle, Gedanken – Meinungen, Vermutungen – richtige Reihenfolge – Vergangenheit</i></b> | <b><i>nur das Wesentliche – sachlich – knapp, trocken – <del>direkte Reden, Ausrufe</del> – Gefühle, <del>Gedanken</del> – reine Tatsachen – richtige Reihenfolge – Vergangenheit</i></b> |

| die Erlebniserzählung  | der Bericht   |
|--|---|
| Wenn ich <b>erzähle</b> , <b>erlebe ich</b> alles nochmals genau nach. Ich bin gefühlsmässig nochmals <b>im Erlebnis</b> drinnen. – Der Zuhörer soll mein Erlebnis <b>nacherleben</b> . Er soll meinen, <b>selber</b> dabei gewesen zu sein. | Wenn ich <b>berichte</b> , betrachte ich das Geschehen <b>mit Abstand</b> . Ich vermittele reine <b>Tatsachen</b> . – Der Zuhörer sollte auf alle seine <b>Fragen</b> zum Ereignis eine <b>sachliche</b> und <b>knappe</b> Auskunft erhalten. |
| Ziel: <b>UNTERHALTUNG</b>  | Ziel: <b>INFORMATION</b>  |

▼ Beispiele aus dem Alltag ▼

|   |   |
|---|---|
| <i>mündliche / schriftliche Erzählung, SMS, persönliche Briefe, Tagebuch, Interview</i> | <i>Zeitungsbericht, Geschäftsbrief (Bewerbung), Gebrauchsanweisung, Protokoll, Polizei- / Versicherungsrapport, Tagesschau, TV-Bericht,</i> |
|---|---|

Ein Bericht erfüllt dann den Zweck, wenn er die **W-FRAGEN** des Zuhörers / Lesers beantwortet.

# MUSTER

**Aufgabe 2:** Notiere alle W-Fragen aus dem Bericht B.

**Wann ...? – Wo genau ...? – Bei welcher Gelegenheit passierte es? – Was passierte? – Wer verunglückte? – Wie verunglückte er genau? – Welche Verletzung zog er sich zu? – Welche Folgen hatte der Unfall?**

**Aufgabe 3:** Dies sind stichwortartige Antworten auf W-Fragen. – Ordne sie.

**11** auf der Stelle getötet – **13** Zugstrecke unterbrochen – **2** unbewachter Bahnübergang – **6** Bauer – **10** vom Zug aus Richtung Altstätten erfasst – **4** Unfall – **8** Hund trieb Kuh an – **3** zwischen Oberriet und Altstätten – **12** längerer Zeit – **1** Donnerstag Morgen – **7** Kühe über die Schienen der SBB zur Weide – **5** Kuh: Opfer – **9** auf dem Übergang

**Am Donnerstagmorgen ereignete sich auf dem unbewachten Bahnübergang zwischen Oberriet und Altstätten ein Unfall, dem eine Kuh zum Opfer fiel. Ein Bauer führte seine Kühe über die Schienen der SBB zur Weide. Der Hund des Bauern trieb dabei eine Kuh so unglücklich zur Eile an, dass sie auf dem Übergang vom herannahenden Zug aus Richtung Altstätten erfasst und auf der Stelle getötet wurde. Während längerer Zeit blieb die Zugstrecke unterbrochen.**

**Aufgabe 4:** Du hörst einen Bericht über einen Flugzeugunfall.

**Am 18. September, um 20.15 Uhr, setzte eine High-Fly-Propellermaschine ABR-72 der Alitalia von Rom kommend auf dem Frankfurter Flughafen zur Landung an. Kurz nach dem Aufsetzen rutschte das Flugzeug auf der leicht schneebedeckten Landebahn, geriet über den Belag hinaus und kam in der angrenzenden Wiese zum Stehen. Das vordere Fahrwerk der Maschine knickte dabei ein. Die 28 Passagiere des Fluges kamen mit dem Schrecken davon. Über die Notrutschbahn konnten alle unverletzt das Flugzeug verlassen. Der Betrieb auf dem Flughafen musste für längere Zeit eingestellt werden.**

**Aufgabe 5:** Schneide aus der Zeitung einen Bericht aus. Lies ihn der Kleingruppe vor. Alle notieren sich Stichworte über den Ablauf des Geschehens. Wiederholt den Bericht anhand eurer Stichworte – sind die wesentlichen Elemente von allen erfasst worden?

**Aufgabe 6:** Erstelle auf einem Blatt eine Unfallskizze. Notiere dir einige Stichworte zum Ablauf. Formuliere zuhause der Zeitung einen Bericht. Lies ihn der Kleingruppe vor. Die Zuhörer stellen dir noch unbeantwortete Fragen.

**Aufgabe 7:** Der folgende Bericht ist zu ausführlich. Kürze ihn.

**Remo Kraft mit persönlicher Bestleistung**

(Arbon) Bei der gestrigen ~~gut besuchten~~ Leichtathletik-Kantonalmeisterschaft konnte der talentierte Nachwuchsathlet Remo Kraft die Kugelstoss-Konkurrenz ~~mit einer besonders guten Leistung~~ für sich entscheiden. Im letzten Versuch des ~~um 15 Uhr ausgetragenen~~ Finales kam er zu einer ~~neuen unerwarteten~~ persönlichen Bestleistung von 12.50 m und liess seine ~~grössten und gefürchtesten~~ Konkurrenten damit um mehr als 20 cm hinter sich. ~~In den ersten drei Durchgängen hatte Kraft noch mit der schlechten Witterung zu kämpfen und war deshalb nur auf 11.25 m gekommen. Mit diesem Resultat hatte er sich nur knapp für den Final qualifiziert.~~ Mit dem gestrigen Sieg, ~~der seinen Selbstwert stärkte und ihn zu weiteren Höchstleistungen motivieren wird,~~ qualifiziert sich Kraft für die Schweizermeisterschaft, die in einer Woche in Lausanne am Genfersee stattfinden wird.

**Aufgabe 8:** Ordne im folgenden Bericht die Einzelschritte richtig.

|    |   |   |    |   |   |
|----|---|---|----|---|---|
| 9  | A | Sofort ludete ich ein Trei vor Neugiegen.   | 12 | H | Sie führten den Verunglückten in die nahe Arztpraxis.                                   |
| 3  | B | Seine Last war sehr schwer.   | 5  | I | Plötzlich ging der Mann aus.  |
| 13 | C | Ein Polizist aber buchte sich, hob eine Bananenschale auf und sprach vom vierten gleichen Unfall dieses Jahres. | 2  | J | Verunsichert schritt ein Dienstmann, der auf seiner Schulter einen grossen Koffer trug. |
| 6  | D | Der schwere Koffer fiel polternd zu Boden.  | 1  | K | Gestern spazierte ich mit meiner Mutter durch die Stadt.                                |
| 4  | E | Der Mann lief mühsam und seine Knie zitterten.  | 7  | L | Der Gestürzte konnte nicht ohne fremde Hilfe aufstehen.                                 |
| 8  | F | Aus einer Wunde am Hintekopf floss Blut.  | 10 | M | Zwei Passanten halfen dem Mann auf die Beine.   |
| 11 | G | Der rechte Arm hing schlaff hinter.   |    |   |   |

MUSTER

---

**Die Gebrauchsanweisung – auch eine Art Bericht**

---

Nicht nur im Bericht ist der folgerichtige Ablauf der Elemente entscheidend. In einer Gebrauchsanweisung ist die absolut richtige Abfolge der Einzelschritte Bedingung, damit man z.B. ein Gerät richtig bedienen kann. Für die Gebrauchsanweisung gelten also die gleichen Merksätze wie für den Bericht. - Besondere Bedeutung erhält die treffende Bezeichnung der Gegenstände oder der einzelnen Teile eines Gegenstandes. Die meisten Gebrauchsanweisungen sind deshalb bebildert und mit einer klärenden Legende versehen. Wo diese fehlt, müssen wir die Begriffe in einem Bildwörterbuch nachschlagen.

**Aufgabe 1:** Dein Füller liegt geschlossen vor dir. Wechsle nun die Patrone und achte dabei auf jeden einzelnen Schritt, den du ausführst, bis der Füller wieder geschlossen vor dir liegt. - Notiere die Schritte stichwortartig auf und nummeriere sie. – Weise nun deine Nachbarin / deinen Nachbarn Schritt für Schritt an. Sie / er darf nur die Tätigkeiten vornehmen, die du formulierst. – Ist deine Anweisung verständlich, logisch, vollständig? Notiere sie nun in dein Übungsheft.

- 1 **Halte mit der einen Hand die Verschlusskappe und mit der andern den Füllhalter fest.**
- 2 **Drehe die Kappe im Gegenuhrzeigersinn, bis sie sich löst.**
- 3 **Lege sie beiseite.**
- 4 **Halte mit der einen Hand das Gewinde für die Verschlusskappe und mit der andern den Hinterteil des Füllers fest.**
- 5 **Drehe im Gegenuhrzeigersinn, bis sich der Hinterteil löst.**
- 6 **Lege ihn beiseite.**
- 7 **Ziehe die alte Patrone aus dem Füller-Vorderteil heraus.**
- 8 **Lege sie beiseite.**
- 9 **Fasse die neue Patrone am hinteren Teil und drücke sie kräftig in den Füller-Vorderteil. Ein Klicken bestätigt dir, dass die Patrone richtig sitzt.**
- 10 **Stülpe den Hinterteil des Füllers über die Patrone und schraube ihn im Uhrzeigersinn fest.**
- 11 **Setze die Verschlusskappe auf und schraube sie im Uhrzeigersinn fest.**
- 12 **Lege den Füller aufs Pult.**

**Aufgabe 2:** Im Folgenden wird dir bewusst gemacht, wie wichtig und hilfreich es ist, die richtige Bezeichnung der Einzelteile eines Gerätes zu kennen. Bereite dich von deiner Partnerin / deinem Partner schrittweise die Bedienung eines CD-Players zu erklären. Er / sie möchte von einer CD das Musikstück 8 abspielen.

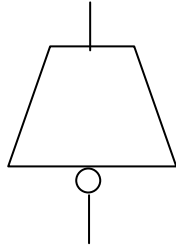
# MUSTER

**Aufgabe 3:** Lass dir vom Lehrer / von der Lehrerin die richtige Bezeichnung der Einzelteile eines CD-Players geben und löse die gleiche Aufgabe nochmals.

Netzschalter – Disc-Lade – Öffnen/Schliessen-Taste – Anzeigefenster – Wiedergabe/Pause-Taste – Stop/Lösch-Taste – Titelsprungtaste

- 1 **Drücke den Netzschalter, um das Gerät einzuschalten.**
- 2 **Betätige die Öffnen/Schliessen-Taste, die Disc-Lade fährt aus.**
- 3 **Lege die CD mit der Etikette nach oben so ein, dass sie vollständig in der Vertiefung liegt.**
- 4 **Drücke nochmals die Öffnen/Schliessen-Taste. Die Lade fährt ein. Im Anzeigefenster erscheint eine Eins, der erste Titel der CD.**
- 5 **Betätige achtmal die Titelsprungtaste. Im Anzeigefenster leuchtet die acht auf.**
- 6 **Drücke die Wiedergabe/Pause-Taste. Das achte Musikstück wird abgespielt.**
- 7 **Regle die Lautstärke mit der Lautstärke-Taste.**
- 8 **Drücke am Ende des Stückes die Stop-Lösch-Taste.**
- 9 **Betätige die Öffnen/Schliessen-Taste, die Disc-Lade fährt aus.**
- 10 **Entnimm die CD und stecke sie in die CD-Hülle.**
- 11 **Schliesse die Lade durchs Drücken auf die Öffnen/Schliessen-Taste.**
- 12 **Betätige den Netzschalter. Das Anzeigefenster erlischt.**

**Aufgabe 4:**



Erstelle eine Bastelanleitung für eine Blumentopfglocke.

Material:

- Kordel, 1m
- Holzkugel mit durchgehendem Loch
- Blumentopf 10 cm hoch mit Loch im Boden
- Farb-Spraydose
- 1 Stück Draht (Aufhängevorrichtung fürs Spraysen)

- 1 **Biege etwa 5 cm des Drahtendes in den rechten Winkel.**
- 2 **Führe das gerade Drahtstück durch das Loch im Innern des Blumentopfes ein bis das gebogene Ende anschlägt.**
- 3 **Biege das andere Ende zu einem Haken.**
- 4 **Hänge den Blumentopf am Haken umgekehrt auf.**
- 5 **Bespraye den Blumentopf innen und aussen mit blauer Farbe.**
- 6 **Lass die Farbe trocknen.**
- 7 **Mache etwa 20 cm vom Kordelende entfernt einen Knoten.**
- 8 **Ziehe den längeren Kordelteil im Inneren des Topfes durch das Loch.**
- 9 **Streife den Topf so weit zurück, bis er am Ende der Kordel auf dem Knoten aufsitzt.**
- 10 **Zieh das herunterhängende Kordelende durch das Loch in der Holzkugel.**
- 11 **Schiebe die Kugel so weit an der Kordel hoch, dass sie knapp in der Glocke verschwindet.**
- 12 **Mache direkt unter der Kugel einen weiteren Knoten, der die Kugel in dieser Position fixiert.**
- 13 **Knüpfe am längeren Ende der Kordel eine Schlaufe.**
- 14 **Hänge die Blumentopfglocke an dieser Schlaufe auf.**

# MUSTER

**Aufgabe 5:** Bereite selber eine einfache Bastel- oder Faltarbeit vor. Erstelle eine Anleitung. Lass deine Partnerin / deinen Partner die Arbeit nach deiner Anleitung ausführen. Überlege, ob sie klar, vollständig und logisch war.

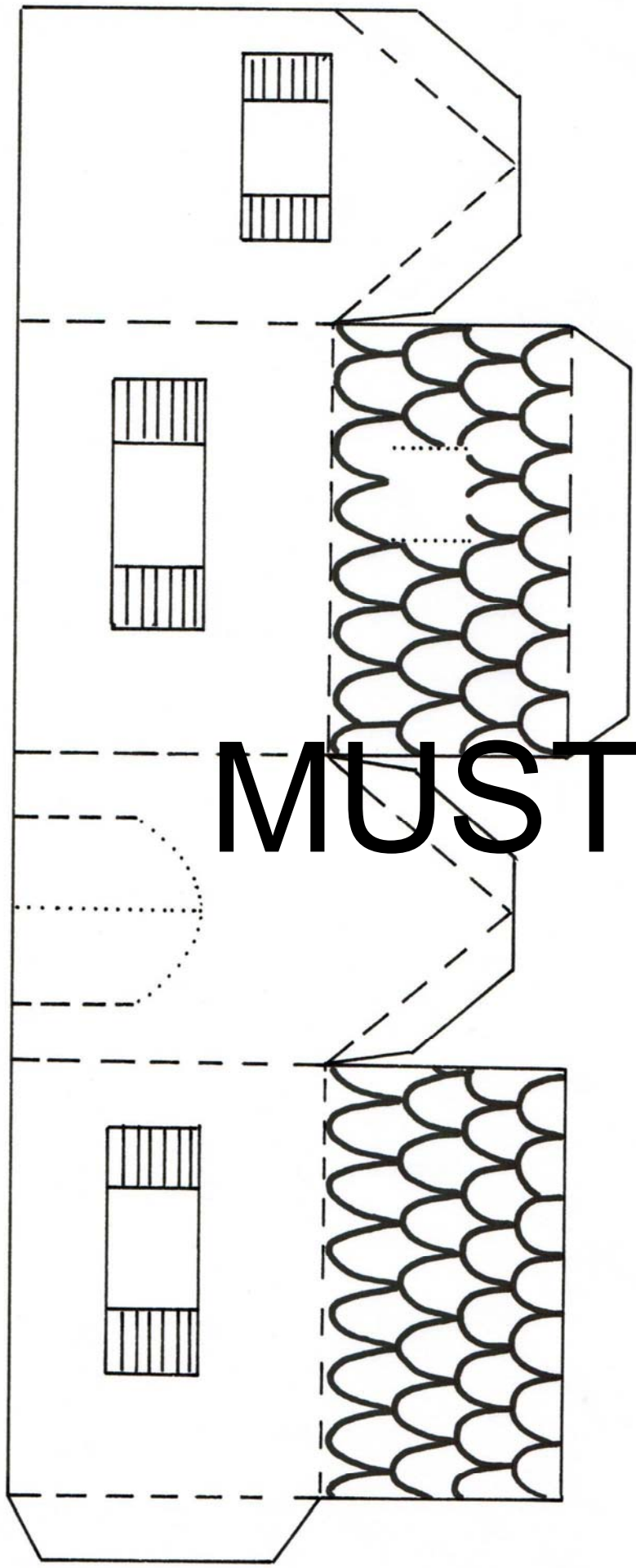
**Aufgabe 6:** Versuche anhand der vom Lehrer / von der Lehrerin vorgelesenen Beschreibung eine Gruppenbastelei auszuführen.

Material: 20x20 cm grosse verschiedenfarbige, leichte Blätter, Leim, Nadel, Faden

- 1 Falte das Quadrat einmal in der Mitte zusammen, klappe es wieder auf, drehe es um 90° und falte es nochmals. Das ergibt vier gleich grosse Quadrate.
- 2 Klappe nacheinander alle vier Ecken bis zum Mittelpunkt nach innen, so dass am Schluss wieder ein Quadrat entsteht.
- 3 Drehe dieses Quadrat um, so dass die offenen Ecken auf dem Tisch liegen.
- 4 Falte wieder, wie vorher, alle vier Ecken zur Mitte. Es ergibt sich wieder ein – kleineres – Quadrat.
- 5 Wende das Quadrat wieder. Es sind vier Ecktaschen entstanden.
- 6 Knicke die Form einmal längs und einmal quer den offenen Linien entlang nach hinten.
- 7 Schiebe von jeder Hand Daumen und Zeigefinger in je eine Tasche.
- 8 Wende die Form und lege sie auf den Tisch. Wir können in die vier Taschen sehen und in der Mitte erhebt sich eine spitzige Form.
- 9 Bestreiche alle Kanten von der Spitze her etwa 2cm mit Leim.

- 10 Stülpe eine andersfarbige Form mit der Öffnung voraus etwa 2 – 3 cm darüber und drücke sie mit vier Fingern, die du von oben in die Taschen steckst, kräftig an.
- 11 Verfahre genau gleich, wie unter 9 und 10 beschrieben, mit weiteren vier Formen.
- 12 Zieh an der Spitze der obersten Form mit einer Nadel den Faden ein, verknüpfe ihn und hänge die Girlande im Zimmer auf.

# MUSTER



HAUS

**Auftrag:**

Bastle aus diesem Musterbogen ein farbiges Haus mit aufgesetztem Kamin und geöffnetem Tor, das du auf den Tisch stellen kannst.

**Begriffe:**



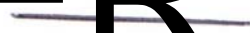
Leimfalz



schneiden



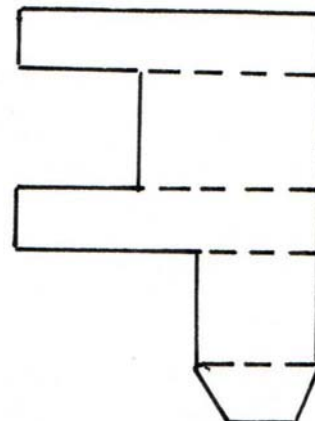
knicken  
falten



Umrisslinien:  
schneiden

MUSTER

KAMIN



---

Der Bericht / Die Gebrauchsanweisung: Prüfung

Name ..... Bewertung .....

---

## **1 Bericht**

---

Betrachte die Bilderfolgen zu diesem Unfall. Verfasse einen Zeitungsbericht.

## **2 Gebrauchsanweisung**

---

Erstelle eine Bastelanleitung zur Herstellung dieses Häuschens. Führe deine Beschreibung selber schrittweise aus. Dazu stehen dir der Bastelbogen, Schere und Leim zur Verfügung.

# MUSTER

